



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Volksschulamt
Pädagogisches, Lehrplan 21

Kontakt: Projekt Lehrplan 21, Projektleitung, Walchestrasse 21, 8090 Zürich
Telefon 043 259 22 99, lehrplan21@vsa.zh.ch

29. Januar 2019
1/3

Einführung Medien und Informatik in der 5. und 6. Klasse der Primarschule ab SJ 2018/19

Checkliste für Schulleitungen

Zweck

Die vorliegende Checkliste unterstützt die Schulleitungen bei der Einführung von Medien und Informatik (MI) in der 5. und 6. Klasse der Primarschule. Zur Qualifikation der Lehrpersonen in MI wurden die Schulleitungen erstmals am Kick-off zum Zürcher Lehrplan 21 im Dezember 2016, anlässlich der Schulleitungsweiterbildungen im Sommer 2017 sowie per Post 2017 und 2018 informiert. Die vorliegende Checkliste fasst die wesentlichen Punkte zusammen.

Ausgangslage

Das Modul MI des Zürcher Lehrplans 21 beinhaltet die drei Bereiche Medien, Informatik und Anwendungskompetenzen. Die Kompetenzen in Medien und Informatik erwerben die Schülerinnen und Schüler neu in speziell dafür bestimmten Lektionen. Ab Schuljahr 2018/19 wird in der 5. Klasse, ab Schuljahr 2019/20 auch in der 6. Klasse je eine Lektion MI erteilt. Die Anwendungskompetenzen werden in den Fachbereichen integriert unterrichtet und vertieft.

Der Lehrplan sieht vor, dass bereits in der Primarschule erste Kenntnisse in Informatik vermittelt werden. Der Bildungsrat hat am 24. Oktober 2016 ein Konzept zur Qualifikation der Lehrpersonen in MI verabschiedet ([BRB 22/2016](#)).

Der neue Lehrplan, neue Lehrmittel und das Lernfördersystem Lernlupe stellen erhöhte Anforderungen an die ICT-Infrastruktur. Deshalb hat der Bildungsrat seine Empfehlungen, die er 2012 mit dem [ICT-Guide](#) gesetzt hatte, im November 2016 bekräftigt und den Gemeinden bis 2022 eine Weiterentwicklung empfohlen. Der Kanton wird die Gemeinden bei dieser Entwicklung mit Modellen zur Umsetzung unterstützen ([BRB 24/2016](#) und [Grundlagenbericht](#)).

Allgemeine Empfehlungen

Die Schulleitungen fördern eine offene Haltung der Lehrpersonen gegenüber Medien und Informatik. Sie klären, ob an ihrer Schule ein/e ICT-Verantwortliche/r den pädagogischen ICT-Support übernehmen soll und schicken allenfalls eine geeignete Person in den [CAS „PICTS – Pädagogischer ICT-Support“](#).



Qualifikation der Lehrpersonen in Medien und Informatik

Die Planung zur Qualifikation der Lehrpersonen in MI liegt vor. (Grundlagenkurse Medien und Informatik (GMI) werden bis SJ 2022/23 angeboten.)	laufend
Lehrpersonen haben den Fragebogen zur Selbstevaluation in MI bearbeitet.	bei Bedarf
Lehrpersonen, die im SJ 2019/20 die MI-Lektionen erteilen, sind qualifiziert.	Juni 19
Lehrpersonen sind zum GMI im SJ 2020/21 angemeldet.	Jan. 20
Weitere Lehrpersonen sind zum GMI im SJ 2021/22 angemeldet.	Jan. 21

Zusatzinformationen

Lehrpersonen, die bereits über fachliche und didaktische Kenntnisse insbesondere in Informatik verfügen, können die Unterrichtsberechtigung in MI [sur Dossier](#) beantragen.

Lehrerinnen und Lehrer mit Unterrichtsberechtigung in MI unterrichten bei Bedarf in mehreren Klassen.

Mittelfristig sollen die Lektionen in MI von der Klassenlehrperson erteilt werden.

Die Schulleitung kann eine Lehrperson mit deren Einwilligung ausnahmsweise und für maximal ein Jahr in einem Fachbereich auch ohne Unterrichtsberechtigung einsetzen. Die Schulleitung sorgt bei einer längeren Dauer dafür, dass die Lehrperson die notwendige Unterrichtsberechtigung erwirbt (Lehrpersonalgesetz § 7 Abs. 39).

Ab Studienjahr 2017 haben die Studierenden an der PH Zürich die Möglichkeit, die Unterrichtsberechtigung in MI zu erwerben.

Der onlineunterstützte Grundlagenkurs Medien und Informatik zählt zum Interessegrad IIa: Da der Kanton die Kurskosten des GMI vollumfänglich übernimmt, werden 50% der Arbeitszeit im Tätigkeitsbereich Weiterbildung angerechnet. Bei einem Beschäftigungsgrad von 100% können demnach 45 Stunden im Tätigkeitsbereich Weiterbildung aufgeschrieben werden. Hinweise dazu sind im Dokument [„Neu definierter Berufsauftrag – Absenzen und Urlaub“](#) auf Seite 5 zu finden.

Grundsätzlich ist der GMI in der unterrichtsfreien Zeit zu besuchen. Kurse, die am Montag oder Freitag stattfinden, sind für Lehrpersonen gedacht, die an diesen Wochentagen nicht unterrichten. Wird ausnahmsweise einer Lehrperson der Kursbesuch während ihrer Unterrichtszeit gewährt, entscheidet die Gemeinde über den bezahlten oder unbezahlten Urlaub. In jedem Fall hat die Schule ein kommunales Kurzwirtschaft einzurichten und auf eigene Kosten zu entlönnen.

Einsatz der Lehrpersonen, Stundenplan, Absprachen

Die Planung zum Einsatz der qualifizierten Lehrpersonen im SJ 2019/20 liegt vor.	März 2019
Daraus sich ergebende Stundenplan- und Organisationsfragen sind geklärt.	April – Mai 2019
Die notwendigen Absprachen im Team sind getroffen (u.a. Aufbau der Anwendungskompetenzen, Beurteilung).	Mai 2019

Zusatzinformationen

Der Zürcher Lehrplan 21 gibt den Rahmen zum [Aufbau der Kompetenzen](#) in MI. Querverweise zeigen auf, wo Anknüpfungspunkte zu den Fachbereichen bestehen, in denen die Kompetenzen vertieft werden. Die



[Anwendungskompetenzen](#) werden in den Fachbereichen integriert unterrichtet. Absprachen im Team, insbesondere wenn nicht die Klassenlehrperson MI unterrichtet, sind darüber hinaus notwendig. Je nach den lokalen Gegebenheiten kann MI auch in Doppellektionen alle zwei Wochen unterrichtet werden.

Medien und Informatik wird im Zeugnis ab Schuljahr 2018/19 in der 5. Klasse und ab Schuljahr 2019/20 in der 6. Klasse benotet.

Lehrmittel und Materialien

Kosten für MI-Lehrmittel und Materialien sind ins Schulbudget aufgenommen.	laufend
Lehrmittel sind bestellt.	Juni 2019
Geeignete Materialien (z.B. kleine Roboter) sind ausgewählt und die Bestellung ist ausgelöst.	Juni 2019

Zusatzinformationen

Der 2. Band des neuen Lehrmittels „[connected](#)“ des Lehrmittelverlags Zürich für die 6. Primarklasse, welches den Lehrplan abdeckt, erscheint im Juni 2019. Es ist mit weniger als 1'000 Fr. pro Lehrperson und Klasse mit 20 Schülerinnen und Schülern für 3 Jahre zu rechnen.

Beim Kauf von Robotern wird empfohlen, pro Klasse einen halben Klassensatz sowie 2 Reservegeräte anzuschaffen (ab ca. 1'000 Fr.*). Als Minimalvariante ist auch ein halber Klassensatz pro 2 Klassen möglich (grösserer organisatorischer Aufwand).

Beispiel 1: 14 Ozobots (Typ Bit) = ca. 1'000 Fr.*

Beispiel 2: 14 Thymios = ca. 2'500 Fr.*

Beispiel 3: 8 Ozobots (Typ Bit) + 6 Thymios = 600 Fr. + 1'100 Fr = ca. 1'700 Fr.*

Neben den Ozobots und Thymios eignen sich auch andere Roboter für den Unterricht.

* Anschaffungskosten (mehrere Jahre verwendbar)

Die genannten Roboter sind pflegeleicht und vom organisatorischen Aufwand her einfach zu unterhalten, dennoch fallen ein paar Unterhaltsarbeiten an (aufladen; allenfalls Reparatur).

Roboter können in einigen Gemeinden auch gemietet werden.

Kommunikation

Die Eltern sind über die Einführung von MI informiert (Teil der Informationen zum Zürcher Lehrplan 21).	Frühling 2019
---	---------------